



GRÄTZEL
INITIATIVE
MARGARETENBAD

Jahresbericht 2025

#10JahreGrätzeltreff



Inhalt

Inhaltsverzeichnis.....	1
Vorwort.....	2
Team.....	3
Kassabericht.....	4
Das Jahr in Zahlen.....	5
Öffnungszeiten.....	9
Vereinsarbeit.....	10
Pressespiegel.....	11
Highlights.....	13
Netzwerk und Kooperationen.....	14
Ehrenamtlichentreffen u. Weihnachtsfeier.....	15
Danksagung an unsere Ehrenamtlichen.....	16
Regelmäßiges Wochenprogramm.....	17
Wiederkehrendes Programm.....	21
Einzelne Veranstaltungen bzw. -reihen.....	22
Grätzelspaziergänge.....	23
Museumsbesuche.....	25
Grätzelradio.....	26
Im Margerl.....	27
Grätzelfest.....	29
Flohmarkt und Kleidertausch.....	31
Wir gestalten Geidorf.....	32
Ausblick 2026.....	34
Kooperationen.....	35

Vorwort

2015-2025. **10 Jahre Grätzeltreff**: Dieses tolle Jubiläum haben wir letztes Jahr gefeiert.

Eigentlich hatte alles 2007 im Margaretenbad begonnen als **Bürger:inneninitiative zur Erhaltung und Belebung des Margaretenbads** – dieses blieb uns erhalten und nun beleben wir das ganze Grätzeln.

Und auch dieses WIR ist in diesen 18 Jahren angewachsen: mehr als 500 sind Mitglieder des Vereins **Grätzelninitiative Margaretenbad**, mehr als 50 Menschen tragen unsere Aktivitäten und es werden stetig mehr...

Vertraut ist in den letzten 10 Jahren neben dem Margaretenbad als Treffpunkt nun auch das **Nachbarschaftszentrum Grätzeltreff** in der Wastlergasse 2 geworden. Ein Großteil des Miteinanders wird hier gelebt, manche sprechen sogar von familiärer Atmosphäre. Hier passieren Begegnungen, die oft schon über das Grätzeln hinausreichen: Nachbar:innen, die sich hier bei Grätzelnaktivitäten kennengelernt haben, verabreden sich zum Rosenhain-Spaziergang, zwei gehen zusammen ins Kino, zwei andere waren letztes Jahr miteinander in Venedig und drei haben Weihnachten gemeinsam in Kroatien statt allein in Graz verbracht.

Die **Jubiläumsbroschüre** – abrufbar auf www.margerl.at - gibt einen Eindruck von den vielen, unterschiedlichen Nachbarschaftsaktionen der letzten Jahre.



Was sich das letzte Jahr 2025 so abgespielt hat, kann auf den folgenden Seiten nachgeschmökert werden. Im Hintergrund wächst auch der Vorstand an, unser Netzwerk mit all seinen Kooperationen bleibt weitläufig.

Neu ins Programm 2025 kamen die Grätzeln-**Kulturfahrten** und die **Filmabende**, beides Angebote, die sofort gut angelaufen sind. Ein großer Erfolg fürs Image als auch fürs Vereinskonto war die Herausgabe des vielbeachteten Buches **Vorgärten.Innenhöfe.Graz**. 2025 startete eine **neue, jüngere Generation** von Referent:innen wie Emanuele für Italienisch oder Barbara mit dem Frauenkreis. Und nicht zuletzt zeigt unser regelmäßiges Wochenprogramm Kontinuität – **DANKE an all die Aktiven, die im Grätzeln mitgestalten!**

Viel Freude mit diesem (Foto-)Bericht und auf bald im Grätzeltreff
wünscht Eure Vereinsobfrau Claudia Beiser

Team



Claudia Beiser
Vereinobfrau



Bibiana Falkenberg
Stv. Vereinobfrau



Bernhard Wesener
Kassier



Daniel Hudl
Stv. Kassier



Susanne Sattmann
Mitarbeiterin



Susanna Arlt
Mitarbeiterin



Tristan Schachner
Projekt-Mitarbeiter

Das Team wird seit 2025 von Daniel als
Kassier-Stellvertreter ergänzt.

Kassabericht 2025

Kassabericht 2025

	BANK	Handkassa	Summe
31.12.2024	33.789,44	171,47	33.960,91
Soll	-93.426,23	-5.509,17	-98.935,40
Haben	106.234,12	6.547,56	112.781,68
31.12.2025	46.597,33	1.209,86	47.807,19

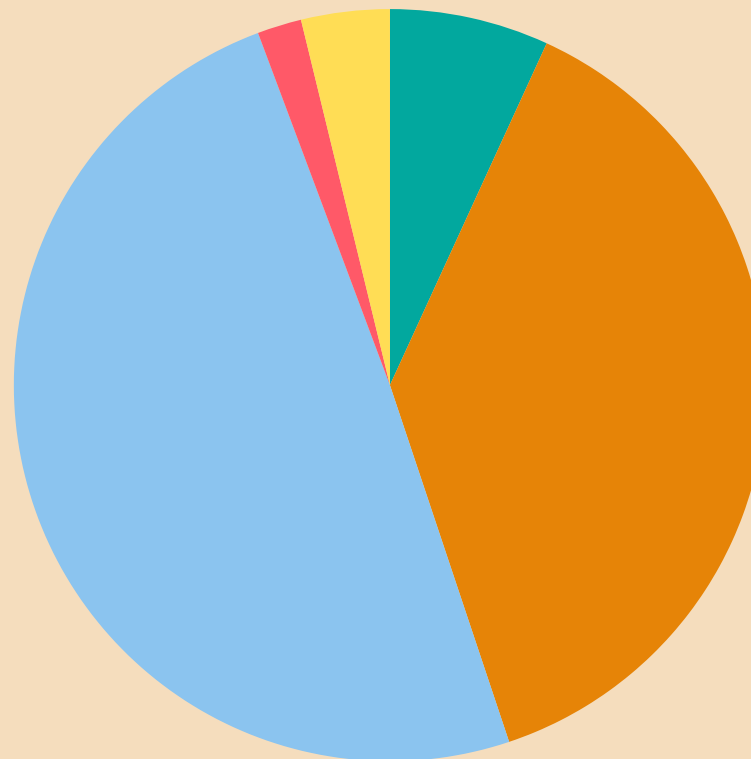
Projet Geidorf / Rückzahlung	6814,55
	40.992,64

Subventionen	Werte		
	Summe von Soll	Summe von Haben	
Wohnen/Miete Graz	-82.459,95	120.712,59	
A1a_Personal	-41.307,54	0,00	
A2c_Andere Leistungen	-100,00	0,00	
A3a_Miet- und Betriebskosten	-11.270,64	0,00	
A3b_Fahrtkosten	-157,60	0,00	
A3c_Gemeinschaftsaktivitäten	-5.306,97	0,00	
A3c.2_Gemeinschaftsaktivitäten_FEST	-4.902,68	0,00	
A3d_Bewirtung	-1.488,60	0,00	
A3e_Druck- und Kopierkosten	-11.256,15	0,00	
A3f_Büromaterial	-53,21	0,00	
A3g_Kommunikationskosten	-1.944,79	0,00	
A3h_Anschaffungen	-2.734,73	0,00	
A3j_Gebühren, Abgaben	-1.525,84	0,00	
A3k_Diverse	-411,20	0,00	
E1.1 TeilnehmerInnenbeiträge / Mitgliedsbeiträge	0,00	5.463,45	
E1.3 Einbringbare Eigenmittel	0,00	33.960,91	
E1.4 Sponsoring, Werbung	0,00	150,00	
E1.5 Spenden, sonst. Einnahmen	0,00	7.718,44	
E1.5 Spenden, sonst. Einnahmen_FEST	0,00	4.904,29	
E1.5_1 Spenden, sonst. Einnahmen - Unkostenbeitrag	0,00	13.015,50	
E1.6.1 - Förderung - Stadt	0,00	55.000,00	
E1.6.4 - Förderungen - Sonstige	0,00	500,00	
KlimaEuro	0,00	1.500,00	
E1.6.1 - Förderung - Stadt	0,00	1.500,00	
Integration Graz	0,00	500,00	
E1.6.1 - Förderung - Stadt	0,00	500,00	
Bezirksrat	-1.560,00	1.500,00	
A3c.2_Gemeinschaftsaktivitäten_FEST	-1.560,00	0,00	
E1.6.1 - Förderung - Stadt	0,00	1.500,00	
"Wir gestalten Geidorf"	-13.185,45	20.000,00	6814,55 Projet Rückzahlung
A1a_Personal	-11.406,22	0,00	
A2c_Andere Leistungen	-955,00	0,00	
A3c.2_Gemeinschaftsaktivitäten_FEST	-34,65	0,00	
A3e_Druck- und Kopierkosten	-260,92	0,00	
A3f_Büromaterial	-16,27	0,00	
A3h_Anschaffungen	-492,39	0,00	
A3j_Gebühren, Abgaben	-20,00	0,00	
E1.6.1 - Förderung - Stadt	0,00	20.000,00	
Kultur Graz	0,00	800,00	
E1.6.1 - Förderung - Stadt	0,00	800,00	
Gesamtergebnis	-97.205,40	145.012,59	

Das Jahr 2025 in Zahlen:

2600 Stunden ehrenamtliche Arbeit

Das sind 50 Stunden
ehrenamtliche Arbeit pro
Woche!



- Einzelveranstaltung
- regelmäßige Veranstaltung
- Vorstand
- Margerl-Grätzelfest
- Projektgruppen

Das Jahr 2025 in Zahlen:

501 Grätzelmitglieder

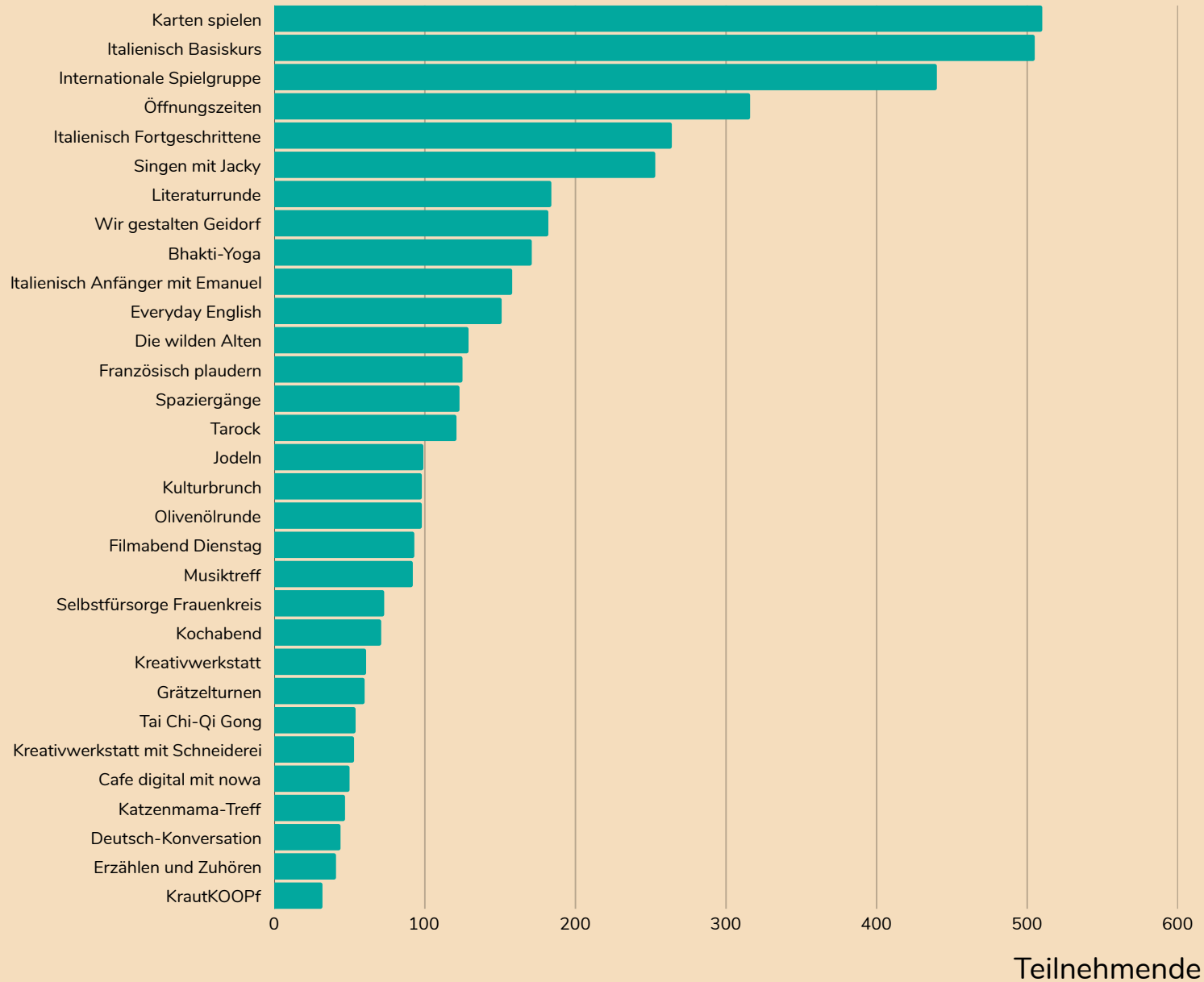
1.218 Abonnent:innen des wöchentlichen Newsletters

952 Follower:innen auf Instagram

1.473 Fans auf Facebook

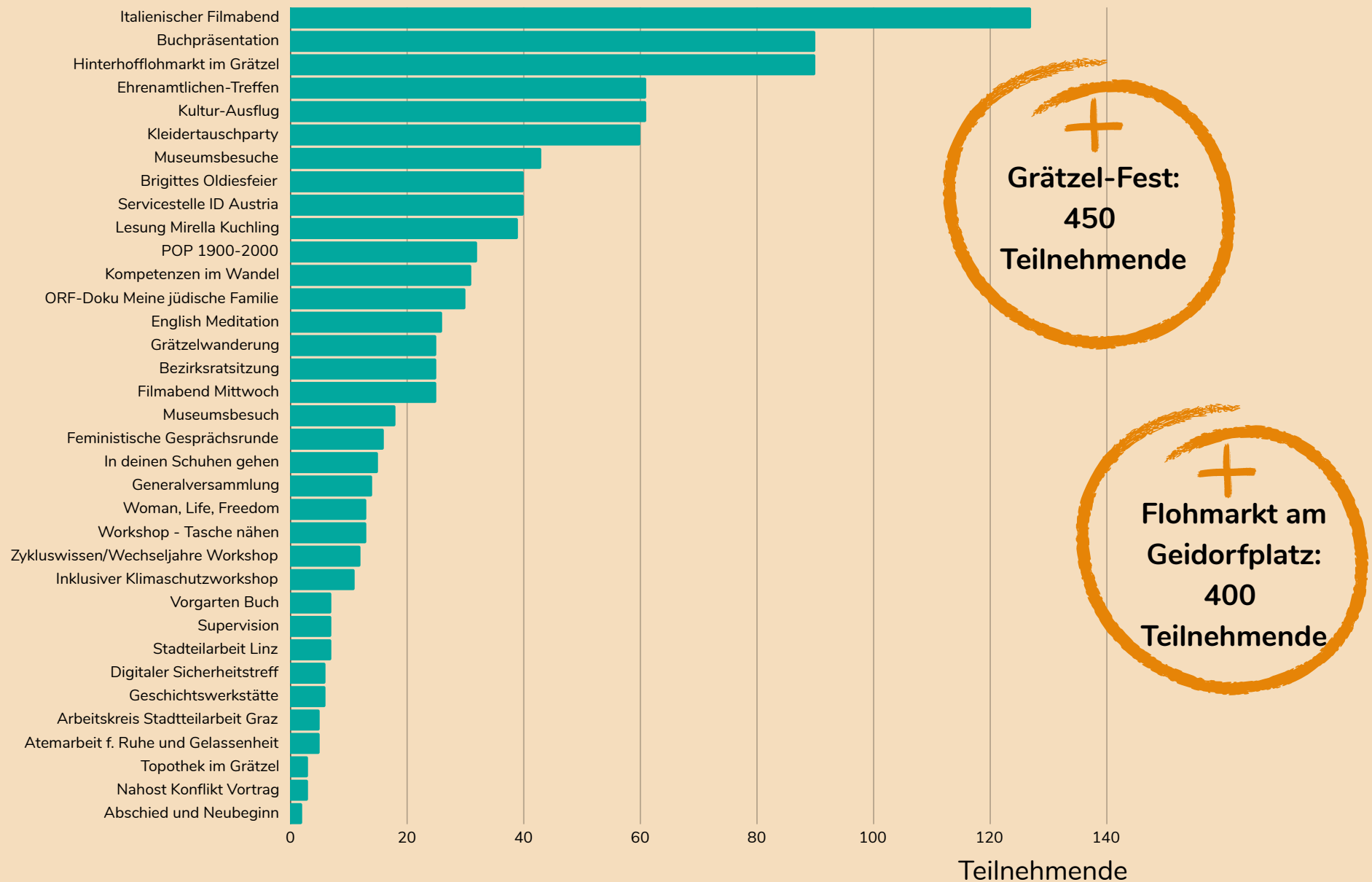
mehr als 5.000 Teilnehmer:innen
an diversen Grätzel-Veranstaltungen im Jahr

Statistik: Regelmäßiges Programm



6861
Teilnehmende
an regelmäßigen und
einmaligen
Veranstaltungen

Statistik: einmalige Grätzel-Veranstaltungen



Öffnungszeiten

3x die Woche ist Susanne im Grätzeltreff ansprechbar.
Das waren 141 Öffnungszeiten in 2025!



Vereinsarbeit



Generalversammlung



wöchentliche Teamsitzungen



monatl. Organisationsteam
mit dem Vorstand



Supervision, Evaluierung

Pressespiegel

GRAZER MARGARETENBAD

Margerl wird zum „Bad der Erinnerungen“

Ungewöhnliche Ausstellung zum Saisonabschluss im Margaretenbad zu sehen.

Sollte das Wetter zum Wochenspielen, kann man noch bis inklusive Sonntag letzte Schwimmzüge genießen. Für Gäste des Margaretenbads gibt es zum Saisonfinale nicht nur Badespaß, sondern auch eine kleine Ausstellung, in deren Mittelpunkt die Geschichte des Bads und des Grätzels sowie der Umgang mit Erinnerungen daran im Mittelpunkt stehen.

Matthias Dietrich, Student des Masterstudiums Ausstellungsdesign an der FH, gestaltet die Schau als Teil seiner Abschlussarbeit. Bei seinen Recherchen zum Thema „Erinnerungskultur“ stieß er auf das Buch „Meine jüdische Familie“ von Claudia Zerkowitz-Beiser, deren Großmutter Jenny das Bad errichten ließ. Die Familie

wurde unter den Nazis enteignet. Jenny Zerkowitz jüdischer Ehemann im KZ Jasenovac ermordet. „Es ist erstaunlich, wie viel Geschichte an diesem Ort anhaftet. Die Idee war deshalb, das Bad selbst als Ausstellungsraum zu nutzen“, so Dietrich.

Von der Holding Graz bekam er grünes Licht dafür. Von Freitag bis Sonntag kann man sich die kleine Ausstellung anschauen – oder besser erleben. Schautafeln gibt es keine. „Man kann zum Beispiel laminierte Fotografien aus dem Wasser tauchen und so Erinnerungen quasi an die Oberfläche holen“, erklärt Dietrich. An drei Stationen erfahren Besucher etwas über die Geschichte des Orts und der Stadt, das Margerl wird für drei Tage zum „Bad der Erinnerung“. **Andrea Rieger**



Matthias Dietrich hat ungewöhnliche Wege gefunden, um Blitzlichter aus der Geschichte des Margaretenbads zu präsentieren

KIZ/GALANI

LEBENSBIlder: GRAZ SIND WIR ALLE

© MARIAM MOHAMMADI



Gemeinsam für Geidorf. Für Susanne Sattmann ist die Arbeit mit Menschen Beruf und Herzenssache.

Ein Treffpunkt für Nachbarschaft

Im Nachbarschaftszentrum in Geidorf laufen bei Susanne Sattmann alle Fäden zusammen. Seit Mai 2024 organisiert sie dort Begegnung, Austausch und Zusammenhalt.

Geboren in Niederösterreich als Kind obersteirischer Eltern absolvierte Susanne Sattmann in Wien eine Fachschule für soziale Berufe. Danach folgte eine Lehre als Orthopädie-schuhmacherin – als einzige Frau im Betrieb. Das Handwerk begeisterte sie, der Umgangston weniger. Parallel ließ sie sich zur Kindergruppenbetreuerin ausbilden und arbeitete schließlich mit Kindern: „Die Arbeit ist schön, weil man etwas bewirkt.“ 2009 brachte sie die Liebe nach Graz. Der Neustart war schwierig, die Beziehung scheiterte. Sie blieb dennoch, machte eine

Ausbildung zur Körperarbeit und wurde später Mutter. Heute ist Graz vor allem wegen ihrer Tochter Heimat. Die erste Zeit ohne familiäre Unterstützung war herausfordernd. 14 Jahre arbeitete sie im Kindermuseum FRIEDA & FRED – in der Betreuung, bei Kindergeburtstagen und später an der Kassa, 2024 wechselte sie ins Nachbarschaftszentrum in der Wastlergasse. Seither organisiert sie Kurse, Spielgruppen, Feste und Begegnungen. Viele Angebote werden von Ehrenamtlichen getragen. „Es ist sehr familiär und Menschen haben hier Wurzeln.“

GRAZ SIND WIR ALLE

▶ PORTRÄTS VON MENSCHEN AUS ALLEN BEZIRKEN

Im Auftrag des Integrationsreferats der Stadt Graz führt Joachim Hainzl vom Verein XENOS Interviews mit Menschen durch, die unterschiedlicher nicht sein könnten und Graz als gemeinsamen Bezugspunkt haben. Die Fotos sind von Mariyam Mohammadi. Das Projekt soll zeigen, wie vielfältig „wir“ sind. Alle Porträts in

AKTION FÜR VERKEHRSBERUHIGUNG

Protest am „Geidorf-Triangel“

„Begegnungspunsch“ sämt Straßensperre.

Vorweihnachtlicher Protest in Geidorf: Ein „Begegnungspunsch“ machte den vielfachen Wunsch sichtbar, dass die Kreuzung zwischen Humboldtstraße, Körblergasse und Goethestraße aufgewertet wird. „In einem Wohngebiet mit so vielen Fußgängern und Radfahrern sollte es mehr Grün und nicht so viel Autoverkehr geben“, sagt Jördis Tomquist von der Grätzelnitiative Margaretenbad, die mit „MoVe IT“ hinter der Aktion stand. Bezirksvorsteher Hanno Wisiak (KPÖ) erinnert daran, dass 2023 Tempo 30 verordnet wurde. Der Bezirksrat habe auch die Prüfung



„Begegnungspunsch“ in der Humboldtstraße

eines Diagonalfilters beantragt, den die Verkehrsplanung aber vorerst nicht für umsetzbar halte. „Dabei wird mit den Erweiterungen der Wirtschaftskammer der Verkehr wieder mehr zum Thema“, so Wisiak. **N. Müller**

INTEG



Baden im September

■ Die Grazer Freibäder schließen am 7. September, Hallenbäder öffnen ab 8. September. Die Grätzelnitiative Margaretenbad fordert jedoch eine weitere Öffnung des Margaretenbads im September.

© DR. BRUNO WERNER

8 | Stadgespräch

Genial digital

Im DigiCafé lernen ältere Menschen alles über Internet, Apps, Handyfotografie & Co. Eine Kooperation des Senior:innenbüros mit der Stadtteilarbeit.

ulrike.lesing-wehrnuch@stadt.graz.at

Blitz, kommen Sie herbei!“ Susanne Sattmann lächelt auffordernd. Im Grätzeltreff Margaretenbad ist digitales Lernen angesagt. Das Thema heute: „Smart Fotos machen“. Vier Personen nehmen das Angebot wahr – genau richtig für das Konzept: persönlich, entspannt und mit Raum für individuelle Fragen. Wer möchte, kommt vorbei. Interessiert verfolgen die Teilnehmenden die Einführung von Eva Bloder (Vortin now), dann schießt man zur Tat: Motive fokussieren, zoomen und Selfies machen, die Belichtung verändern, Fotos löschen oder auf WhatsApp verschicken – Immer mit Fokus auf die praktische Anwendung. Seit 2023 veranstaltet das Senior:innenbüro in Kooperation mit nowna an aktuell 15 Standorten der Stadtteilarbeit regelmäßig kostenlose Digitalcafés und The-

menworkshops. Das Ziel: ältere Menschen niederschwellig mit Smartphone, Tablet & Co. vertraut zu machen und Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen. Bis jetzt verzeichnet man ca. 1.300 Teilnehmende. Mehrfachbesuche sind eingerechnet und ausdrücklich erwünscht. Übrigens: Das Senior:innenbüro hat gerade das Programm für das zweite Halbjahr veröffentlicht. Darin finden sich neben den Digitalangeboten (darunter auch ID-Austria-Workshops) u. a. Sprachenerkennung, Kreativ- und Theaterstunden, sportliche Aktivitäten, Spielertreffs oder Stadtrundgänge. Das Programmheft gibt's im Senior:innenbüro (Stügergasse 2), beim Portier im Rat- und Amtshaus, in den Servicestellen der Stadt sowie online. Infos: **Tel. 0316 872-6390** graz.at/senioreninnen

Frageunde. Eva Bloder vom Verein nowna stellt älteren Menschen in den Stadtteilzentren hier im Grätzeltreff Margaretenbad bei digitalen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Anleitung. Sonja Werner ist aus Eggenberg gekommen und möchte gerne, wie man Fotobilder etwa mit den Bildern ihrer Hunde anlegt.

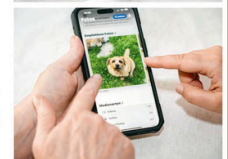


DIGICAFÉ-TERMINE IM JULI



- 8. Juli, 10 bis 12 Uhr, Stadtteilarbeit Eggendorf, Alte Poststraße 118
- 9. Juli, 10 bis 12 Uhr, Nachbarschaftszentrum St. Peter, St. Peter-Hauptstraße 85
- 10. Juli, 14, 30 bis 16, 30 Uhr, Mehrgenerationenhaus Waltendorf, Schulgasse 22
- 14. Juli, 16 bis 18 Uhr, Stadtteiltreff Strabgung, Grillweg 7c
- 25. Juli, 10 bis 12 Uhr, Grätzelnitiative Margaretenbad, Wastlergasse 2

Organisation. Norbert Dornig vom Senior:innenbüro koordiniert die Termine in den Bezirken. Links: Susanne Sattmann vom Grätzeltreff.



Spezialwissen. Christian Kleinhammer nutzt das Angebot der DigiCafés gerne. Der Hobbyfotograf möchte heute Sonderfunktionen kennenlernen.



Bürgermeisterin **Elke Kahr** betont die Wichtigkeit wohnortnaher Angebote: „In den Stadtteil- und Nachbarschaftszentren trifft man Leute aus der Nachbarschaft. Das senkt die Hemmschwelle, stärkt die Freude am gemeinsamen Tun und beugt Einsamkeit vor“, sagt sie.

Informationen zu den **Stadtteil- und Nachbarschaftszentren** und deren Angeboten finden Sie unter: stadtteilarbeit-graz.at

Pressespiegel



Wo die Natur in Graz Geschichten erzählt

Im Graz Museum wird am 29. April zur Buchpräsentation rund um Vorgärten und Innenhöfe geladen.

Im Grazer Stadtgebiet gibt es etwa 800 gründerzeitliche Vorgärten – und damit die vermutlich höchste Dichte an Vorgärten im europäischen Raum. Diesen besonderen städtischen Juwelen wird nun ein Buch gewidmet, das am Dienstag, 29. April, im Graz Museum präsentiert wird. Herausgeberinnen sind Claudia Beiser und Gertraud Prügger. Zahlreiche Experten beleuchten in dem Werk die historischen, ökologischen, aber auch sozialen Aspekte von

und zeigen ihre Bedeutung als Teil des kulturellen Erbes auf. Außerdem wird eine Vielzahl von Gestaltungstipps und praktischen Hinweisen für Nutzer vorgestellt.

Quer durch die Stadt
Die Begrüßung zur Buchpräsentation halten neben Sibylle Dienesch, Direktorin Graz Museum, Bürgermeisterin Elke Kahr sowie Vizebürgermeisterin Judith Schwentner. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die beiden Herausgeberinnen sowie deren Mitautor:innen. Die Veranstaltung findet im Innenhof des Graz Museums und bei Schlechtwetter in dessen Vortragssaal statt. Anlässlich der Bucherschneidung



Gertraud Prügger hat ihre Kenntnisse in Buchform gebracht. (KONSTANTIN)

spaziergang in Geldorf geladen. Mit Treffpunkt vor dem Grätztreff – Margaretenbad um 16.30 Uhr wird Prügger gemeinsam mit den Architektinnen Petra Kubin und Elisabeth Mitterfellner sowie der Biologin Andrea Hönel zu den Vorgärten und Innenhöfen.

GANZ GRAZ
Buchvorstellung.
„Vorgärten. Innenhöfe. Graz“ lautet der Titel eines neuen Buchs, das im April im Graz Museum präsentiert wurde. Ein jahrelanges Herzensprojekt, das nun informativ und farbenfroh bebildert aufliegt.

© STADT GRAZ/FISCHER (6), ADOBE STOCK



Blick auf die grünen Oasen von Graz

Ein neues Buch beleuchtet einen besonderen Schatz der Grazer Gründerzeitviertel: die Vorgärten und grünen Innenhöfe.

Von Andrea Rieger

Sie sind gerade jetzt im Frühling, wenn Magnolien, Hortensien und später die Rosen hinter den schmiedeeisernen Zäunen blühen, ein besonders schöner Blickfang: Die Vorgärten, die für die Grazer Gründerzeitbezügler so typisch sind. Rund 800 der grünen Oasen gibt es, ein Großteil ist in den Bezirken Geldorf, Jakomini und St. Leonhard zu finden. Damit hat Graz eine Dichte an Vorgärten aufzuweisen, mit der nicht nur in Österreich, sondern auch in anderen Städten mithalten kann. Nicht weniger besonders die großen Innenhöfe. Während sich in Berlin oder Wien Hinterhof an Hinterhof reihen, blieben in den Grazer Gründerzeitvier-

keln teils riesige grüne Innenhöfe erhalten. Ein eben erscheinendes Buch beleuchtet Höfe und Vorgärten aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

„Es freut mich ganz besonders, dass so viele junge Leute mit an Bord sind“, unterstreicht Gertraud Prügger. Die langjährige Geschäftsführerin des Naturschutzbunds hat schon zu Zeiten den Wert der grünen Kleinfelder bei jeder Gelegenheit hervorgehoben, als viele historische Vorgärten noch ungenutzt zu asphaltierten Parkplätzen gemacht wurden. Noch heute, mit Mitte 60, teilt sie ihr Wissen bei Grätzspaziergängen. Viele, die sie mit ihrer Begeisterung im Lauf der Jahrzehnte angestreckelt hat, sind mit Beiträgen im Buch vertreten. Claudia Beiser, um-



triebige Obfrau der GrätzInitiative Margaretenbad, hat als Herausgeberin mit Prügger die Betrachtungen zu einem 160-seitigen Buch komponiert.

Auch wenn das Buch mit schönen Bildern nicht geizt, unterstreicht Beiser: „Vorgärten sind nicht nur Behöschung“. Dem Gedanken wird auch das Buch gerecht. Skizziert wird da etwa die historische Entwicklung. Der Bogen spannt sich von Martin Ritter von Kink in den 1860er-Jahren die Vorgartenidee nach Graz brachte, bis zum Grazer Altstadt-Erhaltungsgesetz, das die Zerstörung historischer Grünanlagen nicht ganz verhindern konnte.

Elf Prozent der Vorgärten sind versiegelt. In 13 Prozent stehen Autos, in 14 Prozent Mülltonnen. Das hat das Grazer Ökoteam erhoben. 15 Mal gedacht, der um 16.30 Uhr im Grätztreff in der Wastler-



Buchtipps

Vorgärten. Innenhöfe. Graz. (Verlag Clio). Erhältlich im Grätztreff (Wastlergasse 2) und in Kürze im Buchhandel. Buchpräsentation Dienstag, 29. April, um 18 Uhr im Graz Museum. Grün lieber persönlich entdeckt, für den ist der Spaziergang am 15. Mai gedacht, der um 16.30 beim Grätztreff in der Wastlergasse startet.

Buchtipps: »Vorgärten. Innenhöfe. Graz«

Graz hat mit rund 800 gründerzeitlichen Vorgärten die wohl größte Dichte an Vorgärten innerhalb Europas. Mit den begrünten Innenhöfen unterscheidet sich Graz ebenfalls stark von anderen Städten.

Im Buch „Vorgärten. Innenhöfe. Graz.“ lenken die Autorinnen **Claudia Beiser** und **Gertraud Prügger** die Aufmerksamkeit auf jene Teile der Stadt, die im Alltag oft unbeachtet bleiben: Kleine Vorgärten und



„Vorgärten. Innenhöfe. Graz.“ ist im Clio-Verlag erschienen. Erhältlich z. B. im Graz Museum Preis: 25 Euro

stille Innenhöfe. Sie zeigen in stimmungsvollen Fotografien und informativen Texten, wie vielfältig und atmosphärisch

diese verborgenen Räume sein können. Wild überwuchert oder liebevoll gepflegt, erzählen sie viel über die Geschichte, Nutzung

und Veränderung städtischer Strukturen.

Das Buch ist nicht nur ein visuelles Erlebnis, sondern auch ein Appell, den Blick für das Unspektakuläre zu schärfen. Für Stadtliebhaber:innen, Architekturfans und all jene, die sich für das Leben abseits der bekannten und belebten Plätze interessieren, ist dieses Werk ein inspirierender Beitrag zur Wahrnehmung unserer Stadt.

Infos unter clio-graz.net

Highlights 2025



Grätzel-Kulturfahrten – Dieter organisiert Tagesausflüge mit einem bunten Kulturprogramm: von Stadtführungen und Museumsbesuchen über Spaziergänge und gemeinsamen Mittagessen.



Das Buch **“Vorgärten.Innenhöfe.Graz.”** wurde veröffentlicht. Expert:innen zeigen die Bedeutung der gründerzeitlichen Vorgärten in Graz als kulturelles Erbe und Potenzial nachhaltiger Stadtentwicklung.



Filmabende am Dienstag und Mittwoch
Christian, Erika und Dieter zeigen Klassiker der Filmgeschichte. Hier können wir gemeinsam Filme schauen und uns darüber austauschen.



Mit Barbara, die den Frauenkreis leitet, Emanuele, mit dem wir Italienisch lernen und Simone, die Impulse aus der Psychologie gibt, startet eine **neue Generation an Referent:innen.**



Jedes Jahr auf's Neue ein Highlight:
Das Grätzelfest.

Netzwerk und Kooperationen



Servicestelle ID Austria



Stadteitarbeit Linz zu Besuch



Lendwirbel



Café digital mit nowa



Bezirksratsitzung

- Sozialraum 1 – Frühstück
- AK Stadteitarbeit
- Netzwerktreffen Stadteitarbeit – Friedensbüro

Ehrenamtlichen-Treffen und Weihnachtsfeier



Der Grätzeltreff wäre ohne unsere Ehrenamtlichen nicht denkbar.
Danke für euer Engagement, eure Zeit und euren unermüdlichen Einsatz für das Grätzel.



Herzlichen Dank an unsere engagierten Ehrenamtlichen



- Claudia Beiser** (Karteln, Grätzelspaziergänge, Geschichtswerkstatt)
- Brigitte Brantner** (Literaturreunde)
- Uschi Brunner** (Englisch)
- Cornelia Demel** (Grätzelturnen)
- Maria Eder-Schützenhofer** (Jodeln)
- Elvir Music** (Bhakti Yoga)
- Simonne Gaillac** (Französisch plaudern)
- Werner Götz** (Kindermärchen für Erwachsene)
- Uli Grabnitzer** (Literaturreunde)
- Ulli Hiltmann** (Erzählen und Zuhören)
- Juliane Hinterdorfer** (Grätzelturnen)
- Susanne Kink-Hampersberger** (Feministische Gesprächsrunde)
- Brigitte Lafer** (Kreativwerkstatt)
- Edith Lederer** (Grätzelturnen)
- Anna Majcan** (Feministische Gesprächsrunde)
- Smirna Malkoc** (Feministische Gesprächsrunde)
- Natalia Proskurnia** (Internationale Spielgruppe)
- Barbara Reiter** (Tai Chi-Qi Gong, Philosophisches Café)
- Waltraud Rust** (Deutsch-Konversation)
- Jaqueline Simon** (Singen mit Jacky)
- Lydia und Dieter Straka** (Italienisch, Filmabende)
- Tali Tormoche** (Internationale Spielegruppe)
- Elisabeth Tsapekis** (Olivenölrunde, Ukrainische Osterzeit)
- Richard Tuscher** (Musiktreff)
- Emanuele Tetro** (Italienisch-Anfänger)
- Barbara Dezman** (Sanfte Körperübungen)
- Simone Sporer** (Impulse aus der Psychologie)
- Alexandra Herfert** (Rauhnächte)
- Christa Plank** (Schneidern)
- Renate Knobloch-Maas** (Kreativwerkstatt)
- Winnie Bergmann** (Grätzels-Radio)
- Christian Kleinhammer** (Filmabend)
- Erika Weber-Mzell** (Filmabend)
- Ilse Koll** (Katzenfreund*innen-Treff)
- Bettina Müller** (Kleidertausch)
- Edith Schreiner** (Wir gestalten Geidorf)
- Ingrid Scheiber** (Wir gestalten Geidorf)
- Robert Leick** (Wir gestalten Geidorf)
- Elisabeth Mitterfellner** (Wir gestalten Geidorf)
- Gertraud Prügger** (Vorgartenspaziergänge)

Regelmäßiges Wochenprogramm

■ Bürozeiten
 ■ Bewegung
 ■ Musik
 ■ Kultur
 ■ Interessen
 ■ Sprachen
 ■ Soziales

MONTAG

10:00 - 12:00 UHR

**Allgemeine
Öffnungszeiten**
wöchentlich

15:00 UHR


**Kreativwerkstatt mit
Schneiderei**
zweiwöchentlich

19:00 UHR

Literaturreunde
1. Montag des Monats

19:00 UHR

Olivenölrunde
monatlich

*Feministische
Gesprächsrunde* 

4 x im Jahr sprechen wir über alles,
was Frauen* in Geidorf bewegt

DIENSTAG



15:30 UHR

**Internationale
Spielgruppe**
wöchentlich

18:15 UHR

KrautKOOPf-Plenum
monatlich

18:00 UHR

Musiktreff
am 1. Dienstag des Monats

19:00 UHR

Filmabende im Grätzel
letzter Dienstag im Monat

MITTWOCH

10:00 UHR

Singen mit Jacky
2x Monat

10:00 UHR

**Die Kraft des Erzählens
und Zuhörens**
monatlich

14:30 UHR

Karten spielen
wöchentlich

16:00 UHR

Katzentreff
2x Monat

16:00 - 18:00 UHR

**Allgemeine
Öffnungszeiten**
wöchentlich

18:00 UHR

Filmabende im Grätzel
monatlich

DONNERSTAG

10:30 UHR

Entspannungsyoga
zweiwöchentlich

14:00 UHR

Tarock
zweiwöchentlich

14:30 UHR

Italienisch Basiskurs
wöchentlich

15:45 UHR

**Italienisch für
Fortgeschrittene**
wöchentlich

17:00 UHR

Französisch plaudern
zweiwöchentlich

19:00 UHR

**Italienisch
Anfänger:innen**
wöchentlich

SONNTAG

11:00 UHR

Kulturbrunch
laut Kalender

FREITAG

10:00 - 12:00 UHR

**Allgemeine
Öffnungszeiten**
wöchentlich

14:00 UHR

Everyday English
2x Monat

17:00 UHR

Kochabend
jeden letzten Freitag des Monats

18:00 UHR

Jodeln
laut Kalender

SAMSTAG

9:30 UHR

Grätzelturnen
2x Monat

10:00 UHR

Tai Chi-Qi Gong
laut Kalender

16:00 UHR

Bhakti Yoga
zweiwöchentlich

Grätzelinitiative Margaretenbad | Nachbarschaftszentrum Grätzeltreff | Wastlergasse 2, 8010 Graz | info@margerl.at | +43 660 6593035

Das gesamte Programm ist **kostenlos & ohne Anmeldung** für alle zugänglich! Spenden erwünscht.

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen und Treffen im **Nachbarschaftszentrum Grätzeltreff** statt.

www.margerl.at

Café Digital u.a.



laut Kalender

Regelmäßiges Wochenprogramm

Kultur



x22

Tarock



x50

Karten spielen



x12

Literaturreunde



x11

Filmabende

Sprachen



x14

Italienisch mit Emanuele



x35

Italienisch Basis/Fortgeschrittene



x17

Französisch plaudern



x19

Everyday English

Regelmäßiges Wochenprogramm

Musik



x21

Singen mit Jacky



x10

Jodeln



x11

Musiktreff



x17

Bhakti-Yoga

Bewegung



x14

Grätzeltunnen



x9

Tai Chi-Qi Gong



x13

Selbstfürsorge-Frauenkreis

Regelmäßiges Wochenprogramm

Interessen



Kreativwerkstatt

x8



Schneiderei

x8



Oliveölrunde

x10



Katzen-Treff

x15

Soziales



Internationale Spielgruppe

x39



Erzählen und Zuhören

x7

Nicht mehr dabei

- Deutsch-Konversation
– Abschied von Waltraud/Trudi, danke!
- Abschied und Neubeginn – Trauerarbeit mit Märchen
- Die wilden Alten – finden den Weg nach Graz doch nicht

Wiederkehrendes Programm

Interessen



Feministische
Gesprächsrunde



Workshop
Taschen nähen



KrautKOOPf –
die Geidorfer Foodcoop

Im Sommer



Italienischer Filmabend

Im Winter



Kulturbrunch



Kochabend

Wiederkehrendes Programm

Im Advent



Keksbacken



Kranzbinden



Weihnachtslieder-Singen



Basteln

Einzelne Veranstaltungen bzw. -reihen

- English Meditation
- Woman, Life, Freedom – die Situation im Iran
- Zykluswissen/Wechseljahre-Workshop
- Digitaler Sicherheitstreff
- Brigittes Oldiesfeier
- Abschied und Neubeginn
- Geschichtswerkstätte
- In deinen Schuhen gehen
- Lesung mit Mirella Kuchling
- Lesung Johannes Kübeck
- Lesung von Gudrun Rölfeld: Elefantenohren
- Topothek im Grätzel
- Nahost-Konflikt Vortrag
- ORF-Doku: Meine jüdische Familie
- POP 1900-2000
- Inklusiver Klimaschutzworkshop
- Atemarbeit für Ruhe und Gelassenheit
- Kompetenzen im Wandel
- Philosophisches Café
- Friedensfrühstück
- Vine Alley-Konzert
- Impulse aus der Psychologie
- Rauh Nächte-Workshop
- Kinderfeier
- Film: Letter from Masanja
- Was würde ich wollen-Workshop

Grätzelspaziergänge

Gemeinsam mit Initiativen, Organisationen und engagierten Nachbar:innen erkunden wir bei **thematischen Spaziergängen** unseren Bezirk und **stärken dabei Begegnung, Identifikation und Zugehörigkeitsgefühl**. 2025 organisierten wir **neun Grätzelspaziergänge**, an denen **rund 150 Personen teilnahmen**.



Exkursion zum Atemsgarten



Fledermausspaziergang



Baumspaziergang



Silvesterspaziergang

Grätzelspaziergänge



Klimawalk



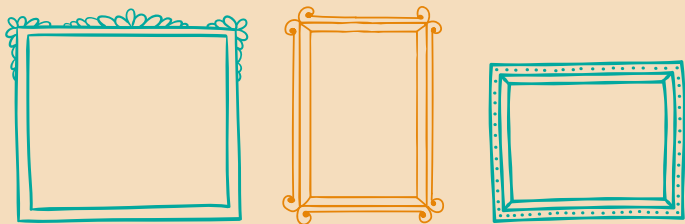
Rettenbachklamm



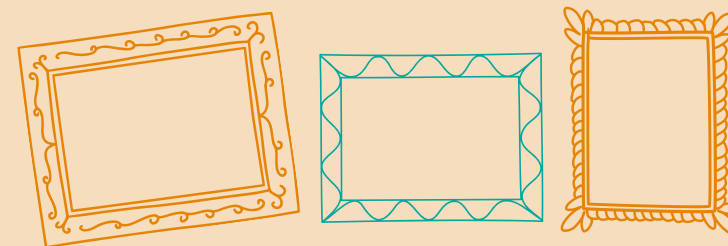
Plabutsch



Sternwanderung mit Andritz und Mariatrost



Museumsbesuche



Kunsthaus – Freeing the voices



Museum für Geschichte



Salon Stolz



Graz Museum – Demokratie/Ins Ungewisse



Kriminalmuseum

Grätzlradio



Das Grätzl-Radio entstand im **Rahmen des Projekts STADTTEIL(e) Radio** in Kooperation mit **Radio Helsinki**.

Von Technik bis Redaktion machen wir das mit Unterstützung von **Valerie Quade** von Radio Helsinki alles selbst.

Sendungsgestaltung: Winnie Bergmann, Bibiana Falkenberg, Ulli Hiltmann, Bettina Müller, Gerd Juritsch und Silvana Rabitsch.

Starke Stimmen aus Geidorf – live beim Grätzelfest

Bisher wurden bereits **11 Sendungen** gemeinsam gestalten, nachzuhören unter:
<https://helsinki.at/program/shows/grazer-stadtteilradio/>



In Kooperation mit:



1,8 km Geidorf: Alles, was nervt, was fehlt und was wunderschön ist

Im Margerl



Beachvolleyball



Ausstellung –
Bad der Erinnerungen



Schwimmkurse

Im Margerl



Öffnungszeiten der Freibäder sorgen jährlich für Diskussionen, so auch heuer, wo man sich ein Vorbild in der Wiener Bäderstrategie sucht. Holding Graz

Geidorf-Grätzel sieht Wien als Vorbild für Stadtbäder

Die Diskussion um die Öffnungszeiten der Freibäder kocht wieder hoch – diese sollen am 7. September schließen. Anschließend steht aktuell nur die Auster als Hallenbad bereit

3. GEIDORF

– das Bad zur Sonne wird ja bis Ende September saniert. In der Grätzelinitiative Margaretenbad unter Claudia Beiser blickt man auf die Bundeshauptstadt

Wien, wo es mit der Wiener „Bäderstrategie 2030“ eine langjährige Initiative zur Modernisierung der städtischen Bäder gibt. Dazu zählt eine regelmäßige Analyse der Nutzer und entsprechende Anpassungen, etwa in Bezug auf Uhrzeit und Wochentage. Da erst unlängst die Ausschreibung für die neue Geschäftsführung der Holding Freizeit zu Ende gegangen ist, hofft man seitens der Grätzelinitiative nun auf eine neue Leitung, „die die Anliegen der Badegäste ernst nimmt.“



■ Die Grazer Freibäder schließen am 7. September, Hallenbäder öffnen ab 8. September. Die Grätzelinitiative Margaretenbad fordert jedoch eine weitere Öffnung des Margaretenbads im September.

- Mit 2026 Öffnung des Platzes von April bis Oktober
- Thema: Öffnungszeiten

Margerl-Grätzelfest



Am 7. September 2025 fand rund um das Margaretenbad das Margerl-Grätzelfest statt. Die Straße wird in eine **lebendige Begegnungszone** mit **Musik, Performances, Mitmach-Aktionen, Informationsständen** und **kulinarischen Angeboten** verwandelt. Das Besondere am Grätzelfest ist, dass alle **Programmpunkte ehrenamtlich von Anwohner:innen** sowie von **lokalen Initiativen und Betrieben** organisiert werden.



Impressionen vom Grätzelfest



Flohmarkt und Kleidertausch



Am 15. Juni und 5. Oktober verwandelte sich der **Geidorfplatz** in eine lebendige **Flohmarktmeile** voller **Trubel** und **Gemeinschaftsgefühl**. Auf dem Platz kamen Nachbar:innen und Flohmarktliebhaber:innen in entspannter Atmosphäre zusammen. Am 18. Oktober gab es außerdem einen **Kleidertausch** im Grätzeltreff.



Wir gestalten Geidorf



Das Projekt **Wir gestalten Geidorf** förderte im Grätzel den Dialog über die **Gestaltung des öffentlichen Raums**. Bei Veranstaltungen und Spaziergängen wurden die **Bedürfnisse verschiedener Bevölkerungsgruppen** erhoben und an ausgewählten Orten gemeinsam **Gestaltungsvorschläge** entwickelt.



Wir gestalten Geidorf



Zusätzlich engagierte sich die Projektgruppe für die **Grünfläche an der Wormgasse**. Gemeinsam wurde dieser Ort weiterentwickelt, **gestaltet und laufend gepflegt**. Der Raum nahe der Bushaltestelle wurde so aufgewertet und zuletzt durch ein offenes Bücherregal ergänzt.



Ausblick 2026



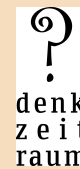
Erweiterung des Vorstands
Wir gestalten Geidorf – Mikrovorgärten
Floh- und Tauschmärkte
Grätzelfest am 13. September
Frauen*März
Fünf-Uhr-Tee mit Zóltan



finanziert von:



Kooperationspartner:innen 2025



Netzwerkpartner:innen:

